
Medienmitteilung der SVP Aargau

Grosses Loch in Rechnung mit Nationalbankerträgen der vergangenen Jahre zugeschüttet

Nachdem die Pandemie vorbei zu sein scheint führt die Ukraine-Krise leider schon zu den nächsten Unsicherheiten. Die SVP hat Verständnis für die dadurch entstehenden Ungewissheiten bei der Budgetierung. Kein Verständnis hat die SVP aber weiterhin für das ungebremste Wachstum. Die SVP fordert seit Jahren, dass sich der Staat endlich auf Notwendige beschränkt und sich zurücknimmt. Leider zeigt der von der Regierung vorgelegte Aufgaben- und Finanzplan einmal mehr das Gegenteil. Die acht neuen Grossprojekte lassen allesamt vor allem ein weiterer Anstieg der Ausgaben befürchten mit beschränktem Nutzen für die Bürger. Der Aufwand soll gemäss Regierung um rund 6.2% wachsen und für die ordentlichen Tätigkeiten (ohne Ukraine-Massnahmen und Lehrpersonen) über 78 Stellen geschaffen werden. Selbstverständlich will sich die Regierung dem Staatspersonal auf Kosten der Steuerzahlenden auch wieder grosszügig zeigen und eine Lohnerhöhung von 2% gewähren.

Richtig wäre, die Steuern für alle zu senken um den gestiegenen Lebenshaltungskosten zu begegnen und nicht um über 4% höhere Steuereinnahmen zu budgetieren.

Die SVP hält fest, dass das Budget 2023 – entgegen der Behauptung der Regierung – einmal mehr alles andere als ausgeglichen ist: Entnahmen aus der Ausgleichsreserve von rund 200 Mio., hohe Zahlungen aus dem Finanzausgleich Bund-Kantone von 513 Mio. (+31 Mio.) und eine erhoffte Ausschüttung der Nationalbank von 159 Mio. (Budget 2021: 105.5 Mio., 2022: 212 Mio.) überdecken das andauernde strukturelle Defizit von über 700 Millionen Franken!

Dank den sehr hohen Ausschüttungen der Nationalbank aus den Vorjahren konnte die Ausgleichsreserve üppig geäufnet werden, aus welcher nun das grosse Loch in der Kasse zugeschüttet werden kann. Doch: Die mittel- und langfristigen Aussichten aufgrund der geopolitischen Lage sind unsicher. Es wäre

Schweizerische Volkspartei
Aargau

SVP AARGAU

Gässli 4, 5603 Staufen
Tel. 062 823 73 70, Fax 062 823 73 71
info@svp-ag.ch, www.svp-ag.ch
PC-Kto. 50-1650-3



klug, die Reserve für wirklich schwierige Zeiten zu sparen und sich jetzt endlich, endlich!, auf das Wesentliche zu beschränken und das strukturelle Defizit endlich zu beheben. Die SVP wird sich in der Budgetberatung ein weiteres Mal entsprechend einbringen.

Staufen, 19. August 2022

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:
Grossrat Markus Lüthy, Erlinsbach, 079 543 22 10*